

# Rheinische Post 22.12.2023

Rommerskirchen / Jüchen

## Weihnachtsbescherung für Kinder bei der Bürgerstiftung

250 Kinder aus Familien mit wenig Geld erhielten jetzt ein Weihnachtsgeschenk von der Bürgerstiftung Jüchen. Viele Bürger, Firmen und Organisationen haben dabei kräftig unterstützt.



Vorzeitige Bescherung: Joachim Drossert, Bärbel Meisen, Jürgen Liedmann und Georg Aßmann (v.l.) von der Bürgerstiftung mit Geschenken. Foto: cso-Von Carsten Sommerfeld

JÜCHEN |Rund 200 Weihnachtsgeschenke hat Bärbel Meisen besorgt, seit Oktober war sie dafür in Geschäften unterwegs oder orderte im Internet. Nun hat sie alle Einkäufe erledigt. Am Mittwoch, 20. Dezember, war – vorzeitig – Bescherung. Im Rahmen der Weihnachtswunschbaumaktion der Bürgerstiftung Jüchen, wo Bärbel Meisen ehrenamtlich aktiv ist, konnten Jüchener Familien mit wenig Geld ein Weihnachtsgeschenk für Sohn oder Tochter abholen. Schließlich sollen Kinder sich über ein Geschenk unterm Weihnachtsbaum freuen können, auch wenn ihre Eltern sich den Geschenkekauf finanziell nicht leisten können. Eine Stofftasche nach dem anderem mit Geschenk wurde am Mittwoch im Untergeschoss der Sparkasse Neuss an der Kölner Straße übergeben.

Der hübsch verpackte Karton ist nicht groß, aber reichlich schwer: „Da sind Hanteln drin“, erläutert Georg Aßmann, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung. „Insgesamt haben wir 250 Geschenke für Kinder bis 14 Jahren besorgt“, ergänzt Stiftungsvorsitzender Joachim Drossert. Die Stiftung kooperiert mit Stadt und Sparkasse. Eine Liste mit Wünschen von 250 Kindern aus bedürftigen Familien hatte Victoria Langenberg im Rathaus zusammengestellt – anonymisiert natürlich. Nicht der Name, sondern Geschlecht, Alter und Wunsch des Kindes wurden übermittelt.

Die Zahl der Beschenkten ist im Laufe der Jahre übrigens gestiegen. Unter den Empfängern sind auch viele Kinder aus Flüchtlingsfamilien, unter anderem aus der Ukraine. Die

Schreiben, an die Familien sich die Geschenke abholen können, sind in mehreren Sprachen verfasst.

Etwa 50 der 250 Geschenke hatten Jüchener selbst gekauft und festlich eingepackt, nachdem sie eine der Karten am Wunschbaum in der Sparkasse Neuss an der Kölner Straße abgenommen hatten. Die übrigen Wünsche wurden aus Spenden von Bürgern finanziert und von Bärbel Meisen gekauft, rund 30 Euro kostet ein Geschenk. Was sich Kinder alles wünschen: „Scooter etwa, Laufräder, Lego, Tierfiguren, Fußbälle und Puppen“, erzählt Bärbel Meisen. Auch ferngesteuerte Autos seien beliebt.

Eine der großen im Raum gestapelten Kisten beherbergt einen Marktstand als Variante des altbekannten Kaufmannsladens. Die Stiftung legte jeder Tasche einen der Weckmänner bei, die die Bäckerei Robertz aus Garzweiler gespendet hatte. Und die Firma Intersnack aus Wevelinghoven steuerte reichlich Knabbergebäck bei. Für Kinder, die keinen speziellen Wunsch genannt hatten, hat Bärbel Meisen selbst etwas ausgesucht. Die versierte Geschenke-Käuferin hat natürlich reichlich Erfahrungen und weiß, was Jungen und Mädchen gern hätten.